

IK

i

f

e

a

s

Julia Pauli (Hamburg)

## Mehr als eine Klasse. Mittelklassen und Migration in Namibia

Durch Migration wird die Zugehörigkeit zu einer sozialen Klasse dynamischer. Viele Migrant\_innen besitzen multiple Klassenzugehörigkeiten, die sich abhängig von ihrem jeweiligen Aufenthaltsort immer wieder verändern: Am Herkunftsort ist jemand zum Beispiel Bauer oder Bäuerin, am Ort der Migration dann Angestellte/r oder ArbeiterIn. Soziale Klasse wird bisher jedoch oft statisch oder unidirektional untersucht. Das migrationsbedingte Wandern zwischen sozialen Klassen wird kaum berücksichtigt. In meinem Vortrag möchte ich dieses Forschungsdesiderat aufgreifen und den Zusammenhang multipler Klassenzugehörigkeiten und rural-urbaner Migration in Namibia analysieren. Bis zum Ende der Apartheid 1990 gab es für indigene Namibier nur sehr wenige Möglichkeiten des sozialen Aufstiegs. Seit den 1990er Jahren ist jedoch eine indigene städtische Mittelklasse entstanden. Diese neue Mittelklasse unterhält weiterhin enge Beziehungen zu ihren ländlichen Herkunftsorten, wo sie ihre Wochenenden und Ferien verbringt. Aufgrund ihres Wohlstands ist die städtische Mittelklasse dort nun Teil der ländlichen Elite. Dies zeigt sich im Bau prächtiger Häuser, dem Besitz großer Viehherden und im Feiern opulenter Hochzeiten. In der Stadt kehren die temporären Eliten in ein Umfeld zurück, in dem ihr Lebensstil durchschnittlich, eben Mittelklasse, ist. In der Linguistik wird das Wechseln zwischen sprachlichen Repertoires als code switching bezeichnet. Ich übertrage diese theoretischen Überlegungen auf die Dynamik zwischen sozialer Klasse und Migration und schlage vor, von class switching zu sprechen. Das Konzept des class switching soll es ermöglichen, die dynamische Praxis multipler Klassenzugehörigkeiten zu beschreiben und zu analysieren.

**Julia Pauli** ist seit 2011 Professorin am Institut für Ethnologie der Universität Hamburg. In ihren Forschungen in Mexiko (seit 1995) und Namibia (seit 2003) untersucht sie die Wechselwirkungen zwischen Migration und Klassenbildungsprozessen, Geschlechterrollen und Verwandtschaftsbeziehungen. 2019 hat sie zu diesem Thema eine Monographie mit dem Titel *The Decline of Marriage in Namibia. Kinship and Social Class in a Rural Community* (Transcript, Bielefeld) veröffentlicht.

**Institutskolloquium Sommersemester 2019 (Leitung: Heike Drotbohm)**

**Wann?** Dienstag, 30. April 2019, 18:15-19:45 Uhr

**Wo?** Hörsaal 14 / Großer Übungsraum (Raum 01-715), Forum 7, Becherweg 4, 1. Stock,

**Weitere Informationen:** [www.ifeas.uni-mainz.de](http://www.ifeas.uni-mainz.de)